

Im Angesicht des Wandels. Ost | Porträt | Fotografie (Halle, 25–26 Jun 26)

Halle an der Saale, Kunstmuseum Moritzburg, 25.–26.06.2026

Jelena Albers

Anlässlich der Ausstellung „Helga Paris. Häuser und Gesichter. Halle 1983–85“ (Kunstmuseum Moritzburg, Halle (Saale), ab 11.6.2026) und als Fortsetzung der ersten beiden Symposien zur ostdeutschen Fotografie (Long Time, No See, 2022 und Erbe sichern, um Zukunft zu gestalten, 2024), lädt die Gruppe '89+ der Deutschen Gesellschaft für Photographie erneut zu einem Symposium ein, das sich dieses Mal dem Porträt im Kontext des östlichen Deutschlands widmet – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der Begriff „Porträt“ wird in dem Rahmen weiter gefasst, als Porträt relevanter Akteur:innen, aktueller Fragestellungen und historischer Entwicklungen.

Die vier hochkarätig besetzten Panels widmen sich dem Porträt in der späten DDR, dem Einfluss der Vermittler:innen, aktuellen künstlerischen Positionen sowie dem Fotobuch. Im Eröffnungsvortrag spricht Inka Schube (Sprenkel Museum Hannover) über die „Poetik des Widerstands. Die Bilder von Helga Paris zwischen Realitätsversprechen und Imagination“. Das Symposium richtet sich generations- und herkunftsübergreifend an alle am Thema interessierten Menschen, an künstlerisch-fotografisch Schaffende wie auch Verwertende sowie Wissenschaftler:innen, die akademisch, publizistisch oder kuratorisch tätig sind oder waren.

Das Symposium möchte unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen: künstlerische, fotografische, kunsthistorische, theoretische wie auch zeitgenössisch-praktische Ansätze.

Programm

Donnerstag, 25. Juni 2026

18:00 Uhr | Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Eröffnungsvortrag Inka Schube/Sprenkel Museum Hannover: „Poetik des Widerstands. Die Bilder von Helga Paris zwischen Realitätsversprechen und Imagination“

Freitag, 26. Juni 2026

9:00 – 18:30 Uhr | Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Halle (Saale)

Panel 1:

Porträt / Das Porträt in der späten DDR // Moderation: Dr. Jule Schaffer

- Prof. Dr. Martin Schieder/Universität Leipzig (Fotografie als Porträt des Umbruchs. Stefan Moses' „Abschied und Anfang“ im Spiegel ostdeutscher Selbstvergewisserung)
- Susanne Knorr/Kunsthalle Erfurt (Künstlerinnengruppe Erfurt)

- Katia Reich/Berlinische Galerie (Ulrich Wüst - Notizen)
- Gwendolin Kremer/TU Dresden (Andrea Grütznerns Arbeit Erbgericht im Kontext eines erweiterten Porträtbegriffs)

Panel 2:

Vermittler / Prägung // Moderation: Daniel Blochwitz

- Dr. Andreas Krase/Berlin, Dresden („Schatzkammer ohne Schlüssel“: Die Ausstellung „Photographie – Fotografie. 150 Jahre Bild und Technik aus Sammlungen und Archiven der DDR“ als Höhepunkt und Abschluss fotohistorischer Aktivitäten in der DDR im Wendejahr 1989)
- Prof. Dr. Jochen Krautz/Bergische Universität Wuppertal (Fotografieren als Welt-Anschauung. Berthold Beilers systematischer Beitrag zu einer relationalen Theorie der Fotografie)
- Annekathrin Müller/Leipzig (Prof. Peter Pachnicke – Schlüsselfigur für die Rezeption ostdeutscher Fotografie)
- Franziska Ziegler/Berlinische Galerie (Einstellung ausstellen. Die Fotoschauen der DDR 1968 bis 1983)

Panel 3:

Im Porträt - Fotografische und fotokünstlerische Projekte //Moderation: Dr. Adelheid Komenda

- Klaus Elle/Hamburg, Kurt Buchwald/Berlin, Michael Kerstgens/Oberhausen, Anne Pöhlmann/Dresden, Naomi Tereza Salmon/Zürich, Sophie Nawova-Meyer/Berlin, Andreas Rost/Berlin

Panel 4:

Fotobuch // Moderation: Anna Gripp

- Dr. Thomas Wiegand/Kassel (Freude Frohsinn Kannibalen: Fotobücher aus der DDR. Ein Überblick)
- Dr. Sabine Schmid/Museum Villa Stuck München (Betrachtung von Diplomarbeiten im Fachbereich Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig mit Schwerpunkt auf die späten 1970er- und 1980er-Jahre)
- Dr. Axel Doßmann/Universität Jena („Schau ins Land“: Das Foto-Lese-Buch von 1989 und die Neuaneignung seiner Bilder im neuen Deutschland)
- Jara Lahme/LMU München (Ein voreingenommener Blick? Zur Rezeption Helga Paris' Fotoserie Frauen im Bekleidungswerk VEB Treff-Modelle (1984))

Abschluss: szenische Lesung

Dr. Judith Enders & Sophia Kesting/Leipzig, Brüssel

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung wird erbeten über folgenden Link:

<https://www.dgph.de/form/symposium-im-angesicht-des-wandels>

Kontakt: Jelena Albers (jelena.albers@dgph.de)

Quellennachweis:

CONF: Im Angesicht des Wandels. Ost | Porträt | Fotografie (Halle, 25-26 Jun 26). In: ArtHist.net, 11.06.2026. Letzter Zugriff 12.06.2026. <<https://arthist.net/archive/52690>>.